

Verfahren bei kontaminierten Böden im Spezialtiefbau

Bodenaustauschbohrungen, Bohrpfahlherstellung und Einkapselung



Bei der Bebauung von ehemaligen Industrie- oder Gewerbeflächen ergeben sich aus der historischen Analyse des Standortes oder durch die vorab geführten Baugrunduntersuchungen oft ein Hinweis auf Kontaminationen im Baugrund. Diese Bereiche sind anschließend planerisch gesondert zu untersuchen und führen zu weiteren notwendigen Leistungen. Im Bereich des Spezialtiefbaus gibt es mehrere Verfahren, die mit den Behörden und den zuständigen Stellen abgestimmt werden, u.a. können das folgende sein:

Bodenaustauschbohrungen:

Dabei werden verrohrte Großbohrungen überschritten mit Durchmessern von 0,88m bis 2,00m bis i. d. Regel unterhalb der Kontamination abgeteuft und im Schutz der Verrohrung ausgebohrt. Anschließend wird die Bohrung mit sauberem Boden, Beton oder Dichtwandmasse verfüllt.

Bohrpfahlherstellung:

Herstellen von verrohrten Bohrungen durch den

kontaminierten Bereich.

Einkapselung:

Grundsätzlich kann auch eine Einkapselung der Kontamination sinnvoll sein; diese können mit Bohrpfahlwänden, Spundwänden oder Dichtwänden ausgeführt werden.

Die Ausführung der Arbeiten in kontaminierten Bereich ziehen neben notwendigen arbeitsmedizinischen Untersuchungen der Mitarbeiter weitere technische, organisatorische Installationen nach sich. So werden die Arbeiten z.T. unter Vollschutz der Mitarbeiter durch das Tragen der Kontamination angepassten Masken und Anzügen, Handschuhen usw. sowie durch u.a. den Einsatz von Filteranlagen oder Belüfterungen ausgeführt.

Die Firma STB Wöltjen GmbH hat sich auf Grund der langjährigen Erfahrungen auf die Ausführung der v.g. Arbeiten in kontaminierten Bereich durch zahlreiche Projekte eingestellt, zwei davon stellen wir vor.



AARSLEFF

Ein Unternehmen der
Aarsleff Gruppe

www.stb-woeltjen.de



Projektdaten

Leistung

- Bohrpfahlherstellung
- Durchmesser d = 620 mm
- Einsatz einer BG 15/18
- Bohrtiefe 14 m, Wasser-
auflast
- Kontamination: BTEX, MKW,
LHKW's

Projekt

Evonic, Marl
Leitungsbrücke 61/62

Auftraggeber

Evonic, Marl

Auftragnehmer

STB GmbH

Bauzeit

Oktober - November 2020

Auftragswert

EUR 220.000,00

Projektdaten

Leistung

- Bodenaustausch durch
Großbohrungen
- Durchmesser d = 1.500 mm
- Einsatz einer BG 28 H
- Bohrtiefe 12 m,
Wasserauflast

Projekt

Neue Torstraße
Lemgo

Auftraggeber

Eggers Umwelttechnik
GmbH

Auftragnehmer

STB GmbH

Bauzeit

Januar - März 2021

Auftragswert

EUR 180.000,00

Die STB Wöltjen GmbH - ein Unternehmen der Aarsleff Gruppe - ist überall dort tätig, wo es um Spezialtiefbau geht. Die Aarsleff Gruppe Deutschland verfügt dabei mit seinen fünf Unternehmen über eine optimale Infrastruktur, um eine effiziente Abwicklung der Baustellen zu gewährleisten. Mit den rund 200 Mitarbeitern führt die Gruppe im Jahr ca. 300 Baustellen

aus, und verzeichnet einen Umsatz von ca. 60 Mio. € pro Jahr. Wir realisieren die Tiefgründung von Projekten aus Wohnungsbau, Industrie- und Gewerbebauten, Verkehrswegebau, Energieversorgung über umwelt-technische Anlagen bis hin zu Windkraftanlagen. Weitere Informationen unter:

www.stb-woeltjen.de

Kontakt

STB Wöltjen GmbH
info@stb-woeltjen.de
Tel. +49 5026 474400



AARSLEFF

Ein Unternehmen der
Aarsleff Gruppe

www.stb-woeltjen.de